

MAUENSEE WELLEN

PUBLIKATION AUS DER GEMEINDE MAUENSEE | NUMMER 5/2020

SAGENHAFTES
MAUENSEE



Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn...

...ein Sprichwort aus dem Volksmund. Das hat aber nicht viel mit Glück zu tun. Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut haben herausgefunden, dass Hühner sensationell gut riechen können.



Gemeinderat und Kommissionen sind gewählt

Die Strassenkandelaber werden saniert

In regelmässigen Abständen müssen die Strassenkandelaber überprüft und saniert werden. In den kommenden Wochen werden in einer ersten Etappe jene in den Quartieren „Oberdorf“, „Schlosshalde“ und „Rösslimatte“ saniert.

Die Arbeiten werden durch die Firma Impregna AG, Neuenhof, im Auftrag der CKW durchgeführt.

Änderungen beim Abfallkalender 2020

Aufgrund der aktuellen Lage hat die Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern beschlossen, die Giftsammlungen in Triengen und Meggen in den Herbst 2020 zu verschieben, die Giftsammlung in Malters findet (voraussichtlich) wie geplant statt. Das sind die neu fixierten Daten:

Malters:	Landi	20.06.2020	9-12 Uhr
Triengen:	Sammelstelle Frey	10.10.2020	9-12 Uhr
Meggen:	Werkhof	31.10.2020	9-12 Uhr

Impressum

MauenseeWellen, seit 1987. Erscheint 10 x pro Jahr.

Auflage: 760 Exemplare gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde. Auswärtige Abonnenten Fr. 30.- / auswärtige Abonnenten, die Mitglied eines Vereins von Mauensee sind Fr. 20.- / auswärtige Abonnenten, die im Vorstand eines Vereins sind, erhalten ein Exemplar kostenlos.

Redaktionsadresse: Mauensee-Wellen,
Gemeindekanzlei, 6216 Mauensee

E-Mail-Adresse: wellen@mauensee.ch

Telefonnummer: 041 921 14 84

Redaktion: Felix Gerber, Hans Hellmüller, Gabi Lüthy, Leonie Marbach

Satz: Gemeindekanzlei, 6216 Mauensee

Druck: Carmen Druck, 6242 Wauwil

Nächster Redaktionsschluss:

22. Juni 2020, 11.00 Uhr

Nachdem im ersten Wahlgang bei den Erneuerungswahlen in den Gemeinderat bereits Daniela Basile, Michael Gisler, Priska Häfliger und Ruth Bättig (als Gemeindepräsidentin) gewählt wurden, ist bis zur Eingabefrist vom 30. April 2020 im Hinblick auf den zweiten Wahlgang einzig der Wahlvorschlag von Mario Gsell, Wärterhaus, Kaltbach, eingereicht worden. Gemäss Stimmrechtsgesetz ist Mario Gsell somit in stiller Wahl gewählt. Der Urnengang vom 28. Juni 2020 wird für die Neuwahlen in den Gemeinderat Mauensee für die Amtszeit 2020 - 2024 abgesagt.

Auch die ständigen Kommissionen wurden in stiller Wahl gewählt und setzen sich für die Amtszeit vom 01. September 2020 bis zum 31. August 2020 wie folgt zusammen:

Bürgerrechtskommission

Claudia Bachmann, Schlosshalde 25, 6216 Mauensee
Martin Bär, Rosenweg 2, 6210 Sursee
Elisabeth Süess, Sonnenrain 8, 6212 Kaltbach
Heidi Tschanz, Bergheim, 6216 Mauensee
Manuel Ulrich, Weiherhof, 6212 Kaltbach

Als Präsidentin

Elisabeth Süess, Sonnenrain 8, 6212 Kaltbach

Urnenbüro

Rita Bucher, Oberdorf 19, 6216 Mauensee
Yvonne Galliker, Ahornweg 2, 6212 Kaltbach
Leo Gut, Neuheim, 6212 Kaltbach
Josef Kunz, Oberdorf 2, 6216 Mauensee
Leonie Marbach, Brunnenmatte 1, 6216 Mauensee
Vincenzo Mauerer, Chäppeliacher 9, 6210 Sursee
Rita Stocker, Posthof, 6216 Mauensee

Rechnungs- und Controllingkommission

Mario Gsell, Wärterhaus, 6212 Kaltbach
Markus Hüsler, Sonneggweg 18, 6210 Sursee
Stephan Kirchofer, Chäppeliacher 12, 6210 Sursee
Christian Koch, Waldheim 1, 6210 Sursee
Elisabeth Voney, Sonnenrain 6, 6212 Kaltbach

Als Präsidentin

Elisabeth Voney, Sonnenrain 6, 6212 Kaltbach

Bildungskommission

Heidi Hasler, Schlosshalde 19, 6216 Mauensee
Christina Murmann Ritler, Chäppeliweg 12, 6210 Sursee
Christian Sager, Sonneggweg 17a, 6210 Sursee
Gerhard Zeilinger, Holzacherstrasse 7, 6210 Sursee

Als Präsident

Gerhard Zeilinger, Holzacherstrasse 7, 6210 Sursee

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 07.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag und 07.30 - 11.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr

Freitag durchgehend 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon 041 921 14 84

Mail gemeindeverwaltung@mauensee.ch

Der Gemeinderat Mauensee erhebt Einsprache gegen die Teilrevision der Ortsplanung Oberkirch

Im Luzerner Kantonsblatt Nr. 17 vom 25. April 2020 ist die Teilrevision der Ortsplanung Oberkirch im Bereich Campus öffentlich publiziert. Der Gemeinderat Mauensee hat gegen die vorgesehene Erweiterung der Zonenplanung Einsprache erhoben und diese wie in der Folge dargelegt begründet.

1. Grundwasservorkommen

Das Grundwasservorkommen (Gewässerschutzbereich Au «nutzbare Grundwasservorkommen») ist nach Ansicht des Gemeinderates Mauensee zu schützen. Die private Wasserversorgung Bognau mit all seinen Landwirtschaftsbetrieben und Wohnhäusern, wie auch die Wasserversorgung Sursee/Oberkirch (Aquaregio) ist auf das Wasservorkommen angewiesen. Der Gemeinderat Mauensee hat in seiner Einsprache verlangt, dass im Rahmen der Revision des Zonenplanes / Bau- und Zonenreglementes zwingend und verpflichtend aufzuzeigen ist, wie das Grundwasser nachhaltig geschützt und in seiner Fördermenge und Qualität garantiert wird.

2. Oberflächenwasser

Das Oberflächenwasser ist sehr wichtig für den Mauensee und seine Umgebung. Sollte aus dem Gebiet der Überbauung Campus weniger Wasser auf natürliche Weise abfliessen, ist die Tier- und Pflanzenwelt auf dem Bachweg zum Mauensee gefährdet. Der Mauensee braucht den Zufluss des Wassers für das ökologische Gleichgewicht. Auch diesbezüglich verlangt der Gemeinderat, dass die heutige Zuflussmenge verbindlich ermittelt und garantiert werden muss.

3. Räumliche Entwicklungsstrategie

Die vorgesehenen Einzonungen entsprechen nicht der Räumlichen Entwicklungsstrategie Sursee-Mittelland,

die im Jahre 2016 mit folgender Zielsetzung umschrieben wurde:

- Die Landschaft zwischen Haselwart und Campus ist zu erhalten und zu stärken
- Der Landschaftsraum des Hügelzugs zwischen Mauensee und Neuenkirch ist zu erhalten und zu stärken (Leidenberg)
- Die naturräumliche Landschaftsverbindung und das weitgehend intakte Landschaftsbild ist zu erhalten. Die Landwirtschafts- und Erholungsnutzungen kann rücksichtsvoll weiterentwickelt werden

Die in der vorliegenden Teilrevision der Ortsplanung Oberkirch ausgeschiedene Planungszone weist eine Fläche von über 20'700 m² aus, wovon der erste Teilbereich eine Fläche von 6'705 m² aufweist. Im Parallel dazu öffentlich aufgelegten Gestaltungsplan «Chäsweid» ist ausgewiesen, dass die neu erstellbaren Baukörper Masse von 75 m (Länge) x 45 m (Breite) x 21 m (Höhe) aufweisen dürfen. Diese Entwicklung ist nach Ansicht des Gemeinderates Mauensee weit weg von einer rücksichtsvollen Weiterentwicklung des äusserst sensiblen Natur- und Naherholungsgebietes und deshalb nicht bewilligungsfähig.

4. Naherholungsgebiet

Das Gebiet zwischen Leidenberg und dem Mauensee ist ein wertvolles Naherholungsgebiet und als Vernetzungsachse für Kleintiere ein wichtiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Dieses Gebiet ist im heutigen Bestand zu schützen und zu erhalten. Eine weitere Einzonung würde diesen Bestrebungen und den in der Räumlichen Entwicklungsstrategie Sursee-Mittelland festgelegten Zielen komplett widersprechen.

Ein weiterer wichtiger Punkt für den Gemeinderat Mauensee ist die enorme Lichtemission, die bereits heute vom Campusgebiet ausgeht. Sollte das Gebiet Campus im vorgesehenen Ausmass weiter ausgebaut werden, würde diese Lichtverschmutzung zu einer noch grösseren Umweltbelastung. Die immer grösser werdenden künstlichen Lichtquellen beeinträchtigen die Nachtlandschaft nachhaltig.

5. Infrastrukturanlagen

Die heutigen Infrastrukturanlagen wie Wasserversorgung und Erschliessungsstrassen sind bereits mit der aktuellen Belastung bis ans Limit gefordert. Es ist mehr als fraglich, ob ein weiterer Ausbau des Gebietes Campus tragbar ist.

Der Gemeinderat Mauensee verlangt, dass zwingend aufgezeigt werden muss, dass trotz den geplanten Ausbauten die Ver- und Entsorgung sichergestellt bleibt. Dabei sind die wichtigsten Fragen zu klären, wie:

- Ist überhaupt genügend Wasser vorhanden?
- Ist eine genügend grosse Wasserversorgungs-Infrastruktur vorhanden?
- Ist die weitere Versorgung der vorhandenen privaten Quellen in Menge und Qualität sichergestellt?
- Ist eine genügende Infrastruktur bei der Abwasserbeseitigung vorhanden? Die möglichen Auswirkungen eines allfälligen Ausbaues sind bereits im jetzigen Zeitpunkt in Bezug auf das Pumpwerk Bognau aber auch in Bezug auf das V-GEP zwingend aufzuzeigen.

Ein weiteres, bisher nicht gelöstes, Problem ist der Strassenabzweiger Richtung Campus ab der Kantonsstrasse K18 Willisau – Sursee. Der Gemeinderat hat schon wiederholt aufgezeigt, dass die heutige Situation ungenügend, ja sogar gefährlich ist. Der Tatsache, dass der vom Abzweiger gequerte Radweg als Schulweg vom Gebiet Chotten nach Mauensee genutzt wird, ist bisher viel zu wenig Beachtung und Gewicht geschenkt worden. Immer wieder wird der Gemeinderat auf laufende Abklärungen verwiesen, konkrete Lösungsansätze wurden aber bis heute nicht vorgelegt. Diese Situation ist untragbar und unverantwortbar und würde mit dem vorgesehenen Ausbau des Gebietes im Campus nochmals entscheidend verschärft.

Aus Sicht des Gemeinderates Mauensee ist die mit der Teilrevision der Zonenplanung Oberkirch aufgezeigte Strategie im Bereich des Campus mit all den Sportanlagen mit Tennis- und Fussballplätzen und dem angedachten Velodrome mit dem Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen in unserer Wohn- und Lebensregion nicht vereinbar.

Solarförderung 2020

Die Mittel sind noch nicht ausgeschöpft

Wir erleben zur Zeit viele Sonnentage. Die ideale Voraussetzung, den Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren. Die Gemeinde Mauensee fördert die Erstellung von Solaranlagen zur Stromerzeugung seit Jahren mit 100 CHF pro m². Pro Anlage werden max. 2000 CHF ausbezahlt.

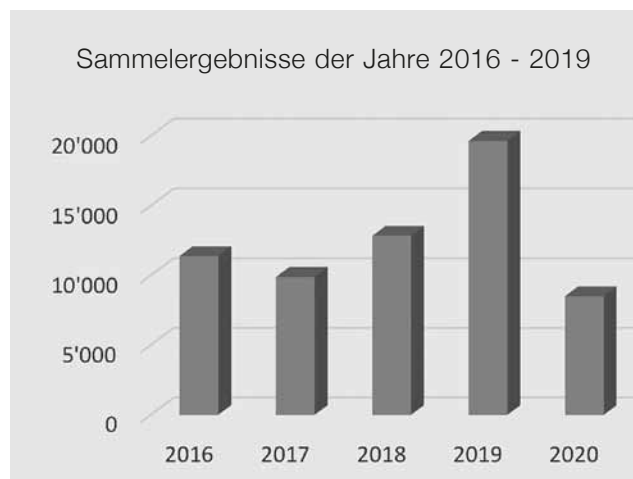
Für das Jahr 2020 wurden erst wenige Förderanträge eingereicht. Also warum nicht die Chance packen und schon bald Strom vom eigenen Dach nutzen?

Bei Fragen hilft Christoph Uhlmann von der UWEK gerne weiter 079 715 36 93.

Altpapier- und Kartonbarometer

Übersicht Sammelmenge in t

Monat	2019	2020
Januar	0	1.790
Februar	0	1.710
März	1.630	2.730
April	1.560	2.100
Mai	2.050	
Juni	1.900	
Juli	1.850	
August	1.510	
September	2.440	
Oktober	2.400	
November	2.070	
Dezember	2.240	
Total	19.650	8.330



Die Abfuhrdaten finden Sie in der Gemeindeagenda dieser Wellenausgabe und auch im Abfallkalender.

Bevölkerung befindet über Jahresrechnung 2019 mit hohem Gewinn an der Urne

Aufgrund der aktuellen Lage (Corona) sind im Moment Versammlungen noch immer verboten. Vor diesem Hintergrund hat der Regierungsrat entschieden, dass für die Rechnungsablage Urnenabstimmungen möglich sind. Es wäre auch möglich, die Gemeindeversammlung in den Herbst zu verlegen. Der Gemeinderat Mauensee hat aber beschlossen, dass die Laufenden Geschäfte noch vom amtierenden Gemeinderat erledigt werden sollen, deshalb wurde auf die Möglichkeit verzichtet, die Gemeindeversammlung bis in den Herbst 2020 zu verschieben.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde Mauensee werden deshalb die Stimmberechtigten an der Urne über die Jahresrechnung abstimmen können. Als Datum wurde der 28. Juni 2020 fixiert, weil an diesem Datum in all jenen Gemeinden, in denen die stille Wahl nicht zustande gekommen ist, auch der zweite Wahlgang in den Gemeinderat stattfinden wird.

Am gleichen Datum wären auch die Neuwahlen in die vier ständigen Kommissionen vorgesehen gewesen. Nachdem aber bei allen vier Kommissionen die stille Wahl zustande gekommen ist, wurden alle vier Wahlgänge abgesagt. Somit bleibt in der Gemeinde Mauensee einzig die Abstimmung über die Jahresrechnung 2019.

Das Jahresergebnis 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von Fr. 1'485'396.29 und Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 66'853.45. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich, vor dem Hintergrund der anstehenden hohen Investitionen in den kommenden Jahren ist dieser Gewinn und die damit verbundene Erhöhung des Eigenkapitals auf rund 4.7 Mio aber enorm wichtig.

Diese Rücklage ist umso wichtiger, also bekanntlich im Jahr 2020 der Gemeindesteuerfuss im Rahmen des Steuerfussabtausches gesenkt worden ist. Der Steuerertrag 2020 dürfte entsprechend tiefer ausfallen, als im Rechnungsjahr 2019 noch ausgewiesen werden konnte.

Ergänzende Informationen zur Jahresrechnung:

Mögliche finanzielle Folgen der Corona-Epidemie

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. „Coronavirus“) als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat Mauensee verfolgt die Ereignisse und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Mauensee zuverlässig abzuschätzen. Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Die Gemeinde Mauensee erfüllt 2019 sämtliche Finanzkennzahlen

Die nachhaltig positive Finanzentwicklung der Gemeinde Mauensee zeigt sich in den gesetzlichen Finanzkennzahlen, die vollumfänglich eingehalten werden konnten.

Bezeichnung	Vorgabe	Ergebnis
Selbstfinanzierungsgrad	80% 5 Jahre	679.7%
Selbstfinanzierungsanteil	> = 10 %	21.7%
Zinsbelastungsanteil	< = 4%	0.3%
Kapitaldienstanteil	< = 15%	5.4%
Nettoverschuldungsquotient	< = 150%	-80%
Nettoschuld je Einwohner	< = 3'900.00	-3'492.00
Nettoschuld ohne SF	< = 3'900.00	-1'318.00
Bruttoverschuldungsanteil	< = 200%	48.5%

Die vollständige Botschaft kann unter www.mauensee.ch abgerufen oder bei der Gemeindeverwaltung Mauensee angefordert werden (041 921 14 84 / gemeindeverwaltung@mauensee.ch).

Wasserversorgung Mauensee

Chlorothalonil im Trinkwasser der Wasserversorgung Mauensee?

Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 70er Jahren gegen Pilzbefall als Fungizid zugelassen ist. Er wird im Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln können Abbauprodukte, sogenannte Metaboliten, entstehen. Diese können ins Grundwasser und somit ins Trinkwasser gelangen. Sowohl die europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) als auch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) haben in ihrer Risikobewertung festgehalten, dass für gewisse Abbauprodukte von Chlorothalonil eine Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann. Da die Anforderungen für die Zulassung von chlorothalonilhaltigen Pflanzenschutzmitteln nicht mehr erfüllt sind, hat das Bundesamt für Landwirtschaft den Einsatz von Chlorothalonil im Dezember 2019 mit Wirkung per 1. Januar 2020 verboten.

Da in der Schweiz sehr hohe Sicherheits- und Qualitätsansprüche an das Trinkwasser gestellt werden, sind die Pflanzenschutzmittelrückstände und deren relevanten Abbauprodukte sehr streng geregelt. Für diese Stoffe sind Höchstwerte festgelegt worden. Der geltende maximale Höchstwert von 0.10 Mikrogramm pro Liter Wasser ist vorsorglich sehr tief angesetzt und nicht toxikologisch begründet.

Konsumentinnen und Konsumenten können Trinkwasser, in dem die Abbauprodukte von Chlorothalonil nachgewiesen wurden, weiterhin ohne Einschränkungen zu sich nehmen. Die Ansprüche an das Schweizer Trinkwasser sind sehr hoch. Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln sind im Trinkwasser aber nicht erwünscht. Diese Stoffe dürfen

langfristig nur in minimalsten Konzentrationen nachgewiesen werden. Wasserversorger, Gemeinden und Kantone müssen dafür sorgen, nachhaltige Lösungen für die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen zu finden.

Die Wasserversorgung Mauensee hat aufgrund der toxikologischen Neu beurteilung des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil und dessen Abbauprodukten durch die Gesundheitsbehörden das Trinkwasser auf diese Stoffe untersuchen lassen. Die Resultate zeigen, dass Massnahmen ergriffen werden müssen. Das weitere Vorgehen ist mit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz des Kantons Luzern abgesprochen. Es werden nun vermehrt Wasserproben entnommen, um die Entwicklung der erhöhten Werte zu verfolgen. Es ist davon auszugehen, dass mit dem Verbot von chlorothalonilhaltigen Pflanzenschutzmitteln die Konzentrationen zurückgehen werden. Wie schnell dieser Rückgang erfolgt, ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Bodenbeschaffenheit, Erneuerung des Wassers ect.) und muss situativ beobachtet werden.

Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung besteht laut dem zuständigen Bundesamt nicht – Konsumentinnen und Konsumenten können das Trinkwasser weiterhin konsumieren.

Anonyme Eingabe wegen Abstellplatz bei der Vogelmatt

Bei der kantonalen Amtsstelle Raum und Wirtschaft (rawi), Luzern, wurde ein anonymes Hinweis eingereicht, wonach die Gemeinde Mauensee im Bereich der Parzelle Nr. 687, Vogelmatt einen illegalen Parkplatz erstellt habe. Das rawi Luzern hat daraufhin mit dem Gemeinderat Mauensee Kontakt aufgenommen, um die Situation zu klären.

Der Gemeinderat Mauensee hat bereits an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 den Stimmberechtigten offiziell mitgeteilt, dass entlang der Mauensee-Strasse in einer Notaktion die defekte Entwässerungsleitung ersetzt werden musste. Im Zuge der Reparaturarbeiten hat die Gemeinde Mauensee auf ihrer eigenen Parzelle Nr. 687 einen Platz für die Baustelleninstallation zur Verfügung gestellt, im Wissen, dass sich dieses Grundstück in der Landwirtschaftszone befindet. Trotzdem musste – wie üblich – die Baustelleninstallation irgendwo vorgenommen werden. Der Gemeinderat hat weiter informiert, dass er an der Erarbeitung eines Sanierungsprojektes für die Mauenseestrasse ist (Teilstück ab Abzweigung von der Kantonsstrasse bis zur Gemeindegrenze zu Knutwil). Die Sanierung dieses Strassenabschnittes ist auf 2021 geplant. Im Sinne einer Dienstleistung an der Bevölkerung hat

der Gemeinderat weiter informiert, dass der ursprüngliche Baustelleninstallationsplatz bis zur Aufnahme der Sanierungsarbeiten an der Mauenseestrasse gratis der Bevölkerung als Parkplatz zur Verfügung gestellt wird. Gleichzeitig hat der Gemeinderat aber auch darauf hingewiesen, dass er sich bewusst ist, dass sich das Teilstück angrenzend zur Bauzone in der Landwirtschaftszone befindet und somit nach den Sanierungsarbeiten wieder rückgebaut werden muss.

In der Zwischenzeit wurde diese Abstellfläche sowohl von Bewohnerinnen und Bewohnern der Vogelmatt als auch von Besucherinnen und Besucher sehr regen genutzt.

Dieses im Sinne und zum Wohle der Bevölkerung gut gemeinte Vorgehen stösst nun aber nicht überall auf Verständnis und Akzeptanz. Vielmehr wurde nun wie erwähnt beim rawi ein anonymes Hinweis zu diesem Abstellplatz eingereicht.

Grundsätzlich ist es unverständlich, weshalb es immer wieder Menschen gibt, die ihre Anliegen anonym irgendwo einreichen. Es dürfte doch erwartet werden, dass jeder und jede, der/die ein Anliegen vorzubringen hat, die notwendige moralische Grösse besitzt und zu seiner Meinung steht. Leider ist das aber offenbar nicht so.

Wie geht das Ganze nun weiter?

Sowohl für die Anwohnenden der Vogelmatt als auch für die Besucherinnen und Besucher erachten wir es als sehr schade, wenn von dieser Dienstleistung vorzeitig nicht mehr profitiert werden kann. Denn schlussendlich schadet diese anonyme Aktion nicht dem Gemeinderat sondern den Menschen, die in der Vogelmatt wohnen oder zu Besuch sind. Weil aber die Planungsarbeiten für die Strassensanierung der Mauenseestrasse schon sehr weit fortgeschritten sind und das offizielle Baugesuch evtl. im Juli oder August 2020 eingereicht werden kann, könnte sich eine Lösung des Problems mit dem rawi abzeichnen.

Von Seiten des rawi haben wir bisher ein lösungsorientiertes Denken feststellen dürfen. Der Gemeinderat wird bei Bedarf über das weitere Vorgehen wieder informieren.



Einwohnerzahl, Stand 19. April 2020

1481

Gemeindeagenda

Aufgrund der zahlreichen Absagen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird in dieser Ausgabe auf die Publikation der Veranstaltungen verzichtet. Wir beschränken uns hier einzig auf jene Dienstleistungen, die aus heutiger Sicht durchgeführt werden.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Lockerungen kann aber nicht abschliessend beurteilt werden, ob eventuell einzelne Veranstaltungen doch wieder durchgeführt werden können.

Juni 2020

- 04.06. Grünabfuhr
- 09.06. Grünabfuhr
- 16.06. Gemeinderatssitzung
- 18.06. Grünabfuhr
- 25.06. Grünabfuhr
- 27.06. Repair Café Kloster Sursee offen
- 28.06. Gemeindeabstimmungen
- 30.06. Altpapier- und Kartonabfuhr
- 30.06. Gemeinderatssitzung

Juli 2020

- 02.07. Grünabfuhr
- 09.07. Grünabfuhr
- 16.07. Grünabfuhr
- 23.07. Grünabfuhr
- 28.07. Altpapier und Kartonsammlung
- 30.07. Grünabfuhr

August 2020

- 06.08. Grünabfuhr
- 13.08. Grünabfuhr
- 20.08. Grünabfuhr
- 25.08. Gemeinderatssitzung
- 25.08. Altpapier und Kartonsammlung
- 27.08. Grünabfuhr



Eingereichte Baugesuche

Nr. 09 / 2020

Lustenberger-Keller Roland und Cécile, Schlosshalde 23, 6216 Mauensee für die Erstellung eines beim bestehenden Wohnhaus, Grundstück Nr. 405, GB Mauensee

Nr. 10 / 2020

Ulrich Manuel und Schärli Selina, Weiherhof, 6212 Kaltbach für den Umbau und die wärmetechnische Sanierung des bestehenden Wohnhauses, Grundstück Nr. 166, GB Mauensee

Nr. 11 / 2020

Rösli-Emmenegger Albert und Anita, Baumgarten 25, 6210 Sursee für den Neubau eines Living-Pool, Grundstück Nr. 485, GB Mauensee

Erteilte Baubewilligungen

Nr. 10 / 2020

Friedrich Melanie und Köpfli Florian, Wilemattstrasse 37, 6210 Sursee für den Umbau des bestehenden Wohnhauses «Landhus», Parzelle Nr. 164, GB Mauensee

Nr. 11 / 2020

Stierli Automobile AG, Zofingen für den Neubau von Parkplätzen mit Gitterzaun, Parzelle Nr. 619, GB Mauensee

Baustatistik 2020

Eingereichte Baugesuche	2020	11
Bewilligte Baugesuche	2020	09
Abgelehnte Baugesuche	2020	00
Pendente Baugesuche	2020	02
Eingereichte Planänderungen	2020	05
Bewilligte Planänderungen	2020	05
Abgelehnte Planänderungen	2020	00
Pendente Planänderungen	2020	00
Bewilligte Baugesuche früherer Jahre		03
Abgelehnte Baugesuche früherer Jahre		00
Pendente Baugesuche früherer Jahre		01
Bewilligte Baugesuche anderer Gemeinden		01

Stand: 25. Mai 2020



SCHULE MAUENSEE

Christian Sager neues Mitglied der Bildungskommission – Merci!

Es freut mich sehr, dass ich als Vertreter der SP Mauensee neu in die Bildungskommission gewählt wurde und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ich bedaure es, dass ich mich Ihnen nicht persönlich an der Gemeindeversammlung vorstellen konnte. Gerne möchte ich Ihnen daher hier von mir und meiner Motivation für dieses Amt erzählen.

Mit meiner Frau und unserem ersten Sohn bin ich 2014 aus Luzern in den Chotten gezogen. Hier sind 2015 und 2018 unsere weiteren beiden Söhne geboren und ebenfalls 2018 durften wir unser Haus am Sonneggweg beziehen. Als wir damals aus Luzern erstmals hierher gefahren waren, um zu sehen, wo denn dieser «Chotten» genau lag, haben wir spontan eine Quartierbewohnerin angesprochen. Wir haben sie gefragt, wie das denn mit der Schule sei, ob die Kinder in Mauensee zur Schule gingen oder im näheren Sursee. Und da haben wir erstmals eine Lobeshymne auf die Schule Mauensee gehört.

Dieser Eindruck hat sich seither bestätigt: Unser Ältester besucht seit anderthalb Jahren die Basisstufe. Wir haben das Gefühl, er sei in einer rundum guten Schule gelandet. Die pädagogische «Vision» gefällt uns genauso wie das menschliche Umfeld, die Zugänglichkeit und Herzlichkeit der Lehrpersonen. Wenn ich nun in der BiKo mitarbeiten darf, dann geht es mir nicht darum, die Schule Mauensee zu verändern, sondern mit meinem Engagement dazu beizutragen, dass der eingeschlagene Weg weitergegangen werden kann. Der Kurs stimmt.

Ich arbeite selbst nicht im Bildungsbereich, sondern bin Jurist und leite in Bern im Bundesamt für Justiz einen Fachbereich. Meine Hauptaufgabe ist das Aushandeln von Verträgen mit anderen Ländern im Bereich der Strafrechtzusammenarbeit. In meiner Arbeit geht es viel um Fingerspitzengefühl. Es verhandeln nicht Staaten miteinander, sondern Menschen. Diese Erfahrung – und natürlich auch mein breites juristisches Wissen – möchte ich gerne in die BiKo einbringen.

Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe und die Begegnungen mit Ihnen allen, wenn denn diese endlich wieder erlaubt sind!

Vorstellung der neuen Lehrpersonen SJ 20/21

Die Lernenden können bald ein Schuljahr mit unterschiedlichen Lernphasen abschliessen. Die Wiedereröffnung der Schule im Schulhaus ist gut verlaufen. Wie immer können wir auch im speziellen Schuljahr mit Fernschule feststellen, dass die Lernenden grosse Schritte in ihrer Entwicklung gemacht haben. So langsam sind alle «ready» für eine höhere Klasse oder sogar den Übertritt an die Oberstufe. Es ist sehr viel gearbeitet und gelernt worden in den letzten Monaten. Bravo! Wir wünschen allen viel Energie und gutes Gelingen für die letzte Etappe.

Im neuen Schuljahr stossen neue Kolleginnen zu unserem Team. Wir heissen sie schon jetzt herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Hier lernen Sie die neuen Lehrpersonen in einer Kurzvorstellung kennen:

Michelle Stirnimann, Klassenlehrerin BS C

Mein Name ist Michelle Stirnimann. Ich bin in Schenkon aufgewachsen und habe dort die Primarschule absolviert. In der 6. Klasse sind wir nach Sursee umgezogen, wo ich dann auch die Sekundarschule und anschliessend das Kurzzeitgymnasium besuchte. Mittlerweile lebe ich in Nottwil und schliesse im Juli mein Studium als Kindergarten und Unterstufen Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern ab. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie, bin gerne in der Natur und lese viel. Ich freue mich sehr auf meine Arbeit an der Schule Mauensee.

Susanne Müller, Klassenlehrerin 5./6. Klasse

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in der Gemeinde Eich. Nach der Primarschulzeit in Eich und zwei Jahren Sekundarschule in Sempach besuchte ich das Kurzzeitgymnasium Musegg in Luzern. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin an der pädagogischen Hochschule Luzern zog es mich im Herbst 2018 für 6 Monate nach Frankreich. Seit dem Frühling 2019 war ich als stellvertretende Klassenlehrperson in Emmenbrücke und Sempach Station tätig. Dabei durfte ich Unterrichtserfahrungen auf der 2.-3., der 5. und 6. Klasse sammeln. In meiner Freizeit geniesse ich die Natur, gehe wandern oder schwimmen und singe in einem Chor.

Ich freue mich darauf, die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse auf ihrem Lernweg und im Übergang zur Sekundarstufe zu begleiten.

Manuela Burtolf, Klassenlehrerin 3./4. A

Hallo, liebe Mauenseerinnen und Mauenseer. Ich bin zurück.

Ich heisse Manuela Burtolf und wohne mit meiner

Familie in Uffikon. Zu dieser Familie gehören mein Ehemann Oliver und unsere beiden Kinder Janik (15 Jahre) und Silja (13 Jahre).

Nachdem ich 1995 am Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Luzern den Maturikurs abgeschlossen hatte, begann ich in Mauensee meine Unterrichtstätigkeit. 19 Jahre lang unterrichtete ich an der Schule Mauensee mit viel Leidenschaft, zuerst 10 Jahre als Klassenlehrperson, danach als Fachlehrerin für diverse Fächer in unterschiedlichen Klassen.

Vor 6 Jahren suchte ich eine neue Herausforderung und verliess Mauensee, um an der Basisstufe Uffikon-Buchs zu unterrichten. Das altersdurchmischte Lernen hat mich schon seit Anfang meiner Unterrichtstätigkeit immer sehr angesprochen. Nun konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln, die ich gerne wieder in Mauensee an der 3./4. Klasse A umsetzen werde.

Wichtig bei der Arbeit mit den Kindern ist mir immer das Individuum. Deshalb gehören offene Lehr- und Lernformen zu meinem Unterricht. Kein Kind ist «voraus» oder «hintendrein». Jedes Kind ist dort, wo es ist, und das ist genau richtig so.

In meiner Freizeit widme ich mich sehr gerne der Musik und bin aktiv als Perkussionistin bei der Brass Band Feldmusik Knutwil und der Brass Band Uffikon-Buchs. Weiter bewege ich mich auch gerne in der Natur und im Wasser.

Ich freue mich sehr aufs neue Schuljahr, wenn ich wieder in Mauensee unterrichten darf.

Musikschule

Pressemitteilung

Coronakrise – Wie weiter?

Die aktuellen Unsicherheiten rund um die Corona-Pandemie betreffen auch den Musikunterricht und eine Vielzahl von geplanten Konzerten. Aufgrund der Pressekonferenz des Bundesrates vom 29.04.20 sowie den Weisungen des Kantons Luzern vom 30.04.20 informieren wir über die von uns getroffenen Massnahmen:

Anmeldetermin verlängert bis 15. Juni 2020

Alle Schülerinnen und Schüler, sowie gerne auch andere Interessierte, können sich für den Musikschulunterricht anmelden. Der Anmeldetermin wird bis 15. Juni 2020 verlängert.

Welches Instrument ist das richtige? Alle Informationen zu den Instrumenten sind auf unserer Homepage www.m-r-s.ch aufgeschaltet. Sämtliche Instrumente können auch angehört werden. Bei Fragen rund um die Instrumentenwahl bitte eine eMail an:

info@m-r-s.ch; Sie werden kompetent beraten. Auf Anfrage bieten wir Ihnen ein halbjähriges Schnupperangebot an.

Instrumentenvorstellung / Instrumentenwahl

Die auf den 10. Juni 2020 verschobene Instrumentenvorstellung darf leider auch nicht durchgeführt werden.

Wochen der offenen Türen

Vom 25. Mai bis 10. Juni gewähren wir Einblick in den Musikunterricht. Die Türen unserer Musikschule sind in allen Gemeinden geöffnet! Um künftigen Musikschülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, lohnt sich ein Besuch. Bitte vereinbaren Sie direkt mit der Musiklehrperson einen Besuchstermin. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf unserer Homepage www.m-r-s.ch. Hier sehen Sie auch, wer für welche Gemeinde zuständig ist.

Konzerte und Jubiläum

50 Jahre Musikschule Region Sursee

Unser Jubiläumsproduktions-Musical „Oliver Twist“, in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug, wird auf nächstes Jahr verschoben. Save the Date!

5. und 6. Juni 2021 im Stadttheater Sursee sowie 12. und 13. Juni 2021 im Theater Casino Zug



Gemäss den Weisungen des Kantons Luzern vom 30.04.20 dürfen bis zu den Sommerferien keine grösseren Schulanlässe mehr stattfinden. Leider zwingt uns die aktuelle Situation somit dazu, sämtliche Musikschulkonzerte bis Ende dieses Schuljahres abzusagen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Doch das Jubiläumsjahr geht weiter und wir freuen uns auf eine konzertreiche Zeit ab dem neuen Schuljahr!

Vereine

Spielgruppe Schnäggehüslj



Neuigkeiten aus der Spielgruppe

Damit die Schutzkonzepte der Schule, Tagesstruktur und Spielgruppe bestmöglich umgesetzt werden können, gab es eine Zügelaktion. Wir sind mit unseren Siebensachen in den Raum der Bibliothek gezogen und haben es uns dort gemütlich eingerichtet. Die Bibliothek befindet sich nun auf der Bühne der Mehrzweckhalle.

Die Freude war gross, als wir am 12. Mai die Türen der Spielgruppe wieder öffnen durften. Etwas mulmig war uns jedoch auch zumute. Haben die Kinder Mühe mit dem Ablösungsprozess, da sie nun während acht Wochen bei den Eltern waren? Wie reagieren die Kinder auf den neuen Raum?

Die Wiedereröffnung hat bestens funktioniert. Unsere Bedenken sind schnell verflogen. Wir danken den Eltern, welche die Kinder auf die neue Situation vorbereitet haben. Die Kinder haben toll mitgemacht und sie haben sich im neuen Raum rasch zurechtgefunden. Auch die Neuerung, dass die Kinder nun selber ihre Finken anziehen sollen und sich nicht mehr von den Eltern bedienen lassen konnten, war überhaupt kein Problem.

Für die verpassten Lektionen bieten wir Ersatznachmittage an, die grossen Anklang finden. Die Kinder sind auf dem schönen Spielplatz bei der Schule und erkunden die nahe Umgebung.



Hier werden Schildkröten bestaunt.



Ausflug in den nahen Wald.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Spielgruppenleiterinnen Sandra Leupi, Sonja Ehrat und Bilge Demir, welche die Spielgruppenstunden mit viel Herzblut gestalten.

Ende August startet das neue Spielgruppen-Semester. Wir haben noch wenige freie Plätze. Neuzuzüger dürfen sich bei Interesse gerne bei uns melden.

Wir arbeiten eng mit der Schule Mauensee zusammen und sehen unsere Spielgruppe als ein wichtiges Glied in der Bildungskette. Unsere Leiterinnen unterstützen die Kinder nicht nur im Erlernen von Kulturtechniken, welche den Einstieg in die Basisstufe erleichtern (z.B. im Kreis sitzen, gemeinsames Spiel, Konflikte lösen). Auch Hygienemassnahmen, wie regelmässiges und richtiges Händewaschen, werden geübt.

So sollte den Kindern der Übertritt in die Basisstufe problemlos gelingen.

Kontakt bei Fragen: Cécile Uhlmann, Präsidentin Spielgruppe, 041 921 30 49

Parteien



CVP Mauensee

Für Mittelstand und Familien

Mauensee hat wieder eine Kantonsrätin

Am 31. März 2019 wurde das Kantonsparlament Luzern neu gewählt. Auch unsere Gemeinderätin Priska Häfliger-Kunz stand als Kandidatin zur Wahl und erreichte ein sehr gutes Resultat. Dank diesem eroberte sie für die CVP den zweiten Ersatzplatz im Wahlkreis Sursee.

Nach der Wahl von Priska Wismer in den Nationalrat konnte Helen Affentranger in den Kantonsrat nachrutschen und unsere Gemeinderätin Priska Häfliger-Kunz wurde damit erster Ersatz.

Auf Ende Juni 2020 hat nun Priska Galliker aus Knutwil ihren Rücktritt aus dem Kantonsrat eingereicht. Demzufolge kann jetzt Priska Häfliger-Kunz als Nachfolgerin ins Parlament in Luzern einziehen. Wir freuen uns sehr, mit Priska Häfliger-Kunz in Mauensee wieder eine Kantonsrätin zu haben. Wir gratulieren dir, liebe Priska, ganz herzlich zu deinem neuen Amt im Kantonsparlament und wünschen dir viel Freude, wertvolle Diskussionen und gute Entscheide. Wir sind sicher, dass du auch die Anliegen unserer Gemeinde Mauensee in Luzern einbringen wirst und danken dir von Herzen für dein Engagement.

Gemeinderat und Kommissionen wieder komplett

Da sich bis Ende April 20 keine neuen Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat zur Wahl stellten und Barbara Treier ihre Kandidatur zurückgezogen hat, wurde Mario Gsell in stiller Wahl zum Gemeinderat für die kommende Legislatur gewählt. Somit können drei bisherige und zwei neue Gemeinderatsmitglieder am 1. September 2020 ihr Amt antreten.

Auch in den verschiedenen Kommissionen konnten alle zur Wahl Stehenden still gewählt werden. Wir gratulieren allen gewählten Gemeinderats- und Kommissionsmitgliedern und wünschen viel Erfolg und Freude in ihrem Amt.

Die CVP Mauensee freut sich besonders, dass Gerry Zeilinger in der Bildungskommission zum Präsidenten gewählt wurde. Gerry Zeilinger ist ein erfahrendes Biko-Mitglied und kann seine Führungserfahrung und sein Wissen in diesem anspruchsvollen Amt bestens einbringen. Wir gratulieren dir, lieber Gerry, von Herzen zu deinem Amt als Präsident und wünschen dir und der ganzen Biko viel Elan und gutes Gelingen.

Gremium CVP Mauensee

FDP

Die Liberalen

Wir übernehmen Verantwortung!

Für eine gelebte Demokratie braucht es Wählende, welche bereit sind, mitzuentcheiden sowie Personen, welche bereit sind, Verantwortung zu tragen und ein Amt zu bekleiden.

Wir freuen uns und gratulieren Michael Gisler zur Wiederwahl in den Gemeinderat und Lisbeth Voney-Gut zur Wiederwahl als Präsidentin der Rechnungs- und Controllingkommission.

Die Mitglieder und der Vorstand der FDP. Die Liberalen Mauensee danken Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für das Vertrauen in diese engagierten Personen und wir wünschen den Beiden weiterhin viel Befriedigung, interessante Begegnungen und viel Erfolg in ihrer Aufgabe.

FDP. Die Liberalen Mauensee

079 439 71 43, markus.dobmann@bluewin.ch

Verschiedenes



Die Regionalbibliothek ist wieder offen

Regionalbibliothek Sursee

Das Team der Regionalbibliothek Sursee freut sich riesig, Kundinnen und Kunden wieder persönlich im Haus zur Spinne willkommen heissen zu dürfen. Nach intensiven Wochen mit dem sehr geschätzten Lieferservice und dem Abholservice hiess es nach Bekanntgabe der Lockerung, die Bibliothek möglichst rasch für die Öffnung vorschriftsgemäss zu organisieren, denn ohne ein paar Einschränkungen geht es auch hier nicht.

Wiederöffnung mit Massnahmen

Auch in der Bibliothek gelten die allgemein bekannten Hygienemassnahmen und das Abstandhalten. Es darf sich nur eine beschränkte Zahl Kundinnen und Kunden gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten. Das Team hofft, dass es allen einen relativ schnellen und unkomplizierten Zugang ermöglichen kann.

Rückgaben kommen in Quarantäne

Rückgaben können einerseits beim Besuch in bereitgestellte Kisten im Foyer oder in die Rückgabebox beim Hintereingang gelegt werden. Diese ist bis auf weiteres rund um die Uhr geöffnet. Die zurückgebrachten Medien kommen zuerst in Quarantäne und werden erst dann abgebucht, erscheinen also noch auf dem Kontoauszug. Der während der Schliessung angebotene Lieferservice oder Abholservice kann von Risikogruppen weiterhin in Anspruch genommen werden. Die Bestellung erfolgt telefonisch (041 921 71 10)

Weitere Infos unter www.regionalbibliothek-sursee.ch

Es gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10 – 12 und 14 – 18 Uhr / Sa 9 – 12 Uhr



Luana und Lionel Hunkeler
Kaltbach



Mehr als nur Gegacker – Nützlich, pflegeleicht, zutraulich und kinderlieb.

Keine Frage, Hühner müssen es sein

Schon als wir noch kleine Kinder waren, wünschten wir uns Hühner. Umso grösser war die Freude, als uns Papi eines Tages verkündete, er wolle einen Hühnerstall bauen. Schon bald nahmen Lily, Speedy, Rosa, Kiki, Blitzli und einen Zwerghahn Einzug. Dazu gesellten sich noch drei Hasen, namens Goldi, Dina und Lucky. Unser Hahn gibt gut auf seine Damen acht und regelt die Hierarchie im Trupp. Er freut sich jeden Morgen früh mit lautem Geschrei auf den neuen Tag.

Die Hühner sind nun ein Jahr alt und noch sehr fleissig am Eier legen. Jedes Huhn legt momentan ein Ei am Tag. Mit den Jahren wird die Legetätigkeit sinken und wird irgendwann ganz eingestellt. Unsere Hühner sind sehr zutraulich, deshalb können wir sie ohne weiteres auf den Arm nehmen, sie streicheln, oder sie sogar aus den Händen fressen lassen. Dies ist lustig und pickst ein wenig.

Betreten wir das Gehege, flitzen sie heran und weichen uns nicht mehr von der Seite. Treu wie ein Hund, begleiten sie uns auf dem Weg durch Stall und Auslauf. Das Schönste ist, dass wir jeden Tag aus den Nestern Eier holen dürfen. Die Eier schmecken einfach lecker.

Rasse

Wir besitzen eine Legerasse, namens Brown Nick. Dies ist eine braune Henne mit einem hohen Leistungsvermögen und einem idealen Eigewicht für Braunleger.

Gute Stimmung im Stall

Ein Huhn will sich bewegen, scharrt und pickt gerne am Boden und liebt das Sandbad. Letzteres dient zur Reinigung des Gefieders. Genug Einstreu, Tageslicht und eine geregelte Nachtruhe sind wichtig. Zum Schlafen benötigen sie Sitzstangen, zum Eier legen dürfen Legenester im Stall auf keinen Fall fehlen. Unser Hühnerstall hat eine Hühnerklappe. Diese ermöglicht den Tieren den selbständigen Auslauf in den Garten. Sie ist elektrisch gesteuert, öffnet und schliesst sich automatisch. Sobald es dämmt, ziehen sich die Hühner instinktiv in den Stall zurück. Wenn es dunkel ist, machen wir noch eine Kontrolle, ob die Klappe geschlossen ist und es allen Tieren gut geht.

Pick, pick, Picknick

Wie in freier Natur sollte der Speiseplan der Hühner möglichst abwechslungsreich sein. **Körnerfutter:** Das Grundfutter der Hühner besteht aus Weizen, Mais und Gerste. **Weichfutter:** Es passt, was in der Küche gerade übrig bleibt. Zum Beispiel Kartoffeln oder Nudeln, eingeweichte Brötchen, gegartes oder rohes Gemüse, zerkleinertes Obst, gedämpfter Reis. **Frischfutter:** Hühner fressen fast alles, was der Auslauf so hergibt. Neben allerlei Getier, das sie mit hochwertigem Eiweiss versorgt, nehmen sie auch grosse Mengen Gräser auf. **Muschelkalk:** Zur Bildung einer festen Eierschale brauchen die Hühner Kalk. Dieser soll jederzeit in einem separaten Napf angeboten werden. **Wasser:** Hühner brauchen täglich frisches Wasser.

Entertainer

Wir verbringen viel Zeit bei den Hühnern, denn auf dem Hühnerhof ist immer etwas los. Sie bieten uns ein spannendes Unterhaltungsprogramm, bei dem wir unseren Spass haben und wir viel über das Sozialverhalten der Tiere lernen können. Manchmal öffnen wir das Gehege und lassen den Tieren den freien Auslauf. Es ist schön zu sehen, wie die Hühner diesen Ausflug geniessen und dann glücklich wieder zurückkehren.